

Rede des Bürgermeisters Frank Keppeler anlässlich der Einbringung des Doppelhaushaltes 2022/23 am 3. November 2021

-Es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrte Damen und Herren des Rats,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung!

Die Balance muss stimmen.

Die Balance aus klugen und sinnvollen Investitionen, die für unsere Stadt zukunftsweisend sind und aus einer Haushaltsführung, die die finanziellen Spielräume solide ausnutzt – aber sie nicht überzieht.

Diese Balance, davon bin ich überzeugt, prägt den Entwurf des Doppelhaushalts 2022/23, den die Verwaltung heute einbringt.

Wie im vergangenen Jahr werde ich Ihnen kurz einen Überblick geben. Im unmittelbaren Anschluss wird Kämmerer Jens Batist Ihnen sodann die Zahlen detailliert und – diesmal auch mit funktionierender Technik erläutern.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Um es offen zu sagen: Die Stadt Pulheim steht im Vergleich zu anderen Kommunen nach wie vor noch gut da.

So hat sich zwar gegenüber der Haushaltsplanung 2021 das im Entwurf für 2022 prognostizierte Aufkommen der Gewerbesteuer um rund 1,5 Millionen Euro auf 25,4 Millionen Euro verbessert. Allerdings: Im Jahr 2019 lag der tatsächliche Ertrag aus der Gewerbesteuer noch bei 28,3 Millionen Euro und somit rund drei Millionen Euro höher als für 2022 geplant.

Dies zeigt: Auch wir müssen genau darauf achten, wie wir die vorhandenen Mittel klug einsetzen.

Die Coronavirus-Pandemie hinterlässt auch in diesem Haushalt eine deutliche Spur: Allein für das Jahr 2022 ist eine coronabedingte Belastung in Höhe von rund 10,8 Millionen Euro veranschlagt. Das Jahr 2022 wird – so ist die Prognose – mit einem Defizit in Höhe von mehr als 3,7 Millionen Euro abschließen. Dieses Defizit kann erfreulicherweise aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Im Jahr 2023 ist ein Überschuss in Höhe von rund 4,3 Millionen Euro veranschlagt, der dann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

Aber: Sind für die Jahre 2022 und 2023 noch keine Liquiditätskredite notwendig, ist mit diesen ab dem Jahr 2024 zu rechnen. Bis zum Jahr 2026 rechnen wir derzeit mit solchen Krediten in einer Höhe von bis zu rund 23,3 Millionen Euro.

Die Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen wird 2022 bei zirka 21,4 Millionen Euro liegen.

Gleichzeitig steht die Stadt Pulheim vor großen Herausforderungen:

Schulbau, Schaffung von ausreichend Kita-Plätzen, Digitalisierung, Modernisierung von Sportstätten sowie Umwelt- und Klimaschutz – um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Damit all diese Herausforderungen gemeistert werden können, bedarf es einer soliden und verlässlichen Finanzpolitik.

Und dies, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist der Grund dafür, dass die Verwaltung vorschlägt, die Hebesätze für das Jahr 2022 konstant zu halten.

Für das Jahr 2023 schlägt die Verwaltung im Haushaltsentwurf allerdings vor, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer moderat anzuheben.

Damit bleibt Pulheim im Vergleich noch immer unter dem aktuellen Durchschnitt der Kommunen im Rhein-Erft-Kreis, der bei der Grundsteuer A bei 317 Prozentpunkten, der Grundsteuer B bei 600 Prozentpunkten sowie bei der Gewerbesteuer bei 495 Prozentpunkten liegt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Lassen Sie mich einige Worte zu den eben erwähnten Schwerpunkten sagen.

1.Schule

Das vom Rat beschlossene umfangreiche Schulentwicklungsprogramm läuft und wird mit großem Engagement der Verwaltung in besonderer Kooperation mit den Schulleitungen vorangebracht. Die vorbereitenden Arbeiten für die ersten Interimsbauten sind bereits erledigt.

Wir investieren in Planung und Bau unserer Schulen - unter anderem an der Christinaschule in Stommeln, an der Horionschule in Sinnersdorf oder der Grundschule Sinthern / Geyen: Für die Jahre 2022 und 2023 sind hier Planungs- und Baukosten in Höhe von rund 24,2 Millionen Euro eingestellt.

2.Ausbau der Kita-Plätze

In den vergangenen Jahren sind immer häufiger junge Familien in unsere Stadt gezogen. Um weiterhin ein attraktiver Wohnort zu sein, muss die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch stärker in den Fokus rücken.

Wir sorgen ganz konkret für mehr Kita-Plätze: Bald startet die neue sechsgruppige Kita im Eisvogelweg. Wir planen die neue sechsgruppige Kita in Sinnersdorf und erweitern die Kita Bunte Pänz in der ehemaligen Grundschule Kopfbuche in Stommeln auf insgesamt sechs Gruppen.

Für den Ausbau und die Modernisierung bestehender Einrichtungen stehen Mittel in Höhe von rund 5,3 Millionen Euro in den kommenden zwei Jahren zur Verfügung.

3.Umwelt

Die verheerende Flut in diesem Sommer hat uns aus nächster Nähe vor Augen geführt, dass wir alle gefragt sind, unsere Umwelt und das Klima zu schützen.

Wir als Stadt sind einerseits aufgefordert, als Beispiel voranzugehen und die Menschen für die Thematik zu sensibilisieren.

Für die Realisierung der Projekte aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept stehen in der mittelfristigen Finanzplanung rund 460.000 Euro zur Verfügung.

Für den Bauhof werden in den kommenden zwei Jahren zwei Elektrofahrzeuge angeschafft. Auch das Ordnungsamt soll sukzessive zwei E-Fahrzeuge erhalten, die die bisherigen Autos mit Verbrennungsmotor ersetzen. Die Kläranlage in Pulheim erhält eine Photovoltaikanlage.

Außerdem rüsten wir unsere Straßenlaternen nach und nach auf LED-Beleuchtung um. Allein in diesem Jahr haben wir bei rund 500 Stück das Leuchtmittel ausgetauscht und etwa 120 neue LED-Straßenlaternen aufgebaut. Für das Jahr 2022 sind für die weiteren Planungen 200.000 Euro vorgesehen.

Als Stadt sind wir andererseits in der Pflicht, unsere Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vor den Auswirkungen des Klimawandels zu schützen.

Auch deshalb haben wir in den kommenden beiden Jahren Mittel in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro für Investitionen in das Kanalvermögen vorgesehen.

4.Digitalisierung

Gerade bei der Digitalisierung der Schulen sind wir in den vergangenen Monaten große Schritte vorangekommen.

Heute verfügen unsere Schulen über mehr als 1.200 Ipads, mit denen auch im Präsenzunterricht gearbeitet werden kann.

Die Anbindung an das Breitbandnetz geht zügig voran – es wird sogar schneller realisiert, als zunächst vorgesehen: Nach derzeitigem Stand werden unsere Schulen bis zum Ende der Sommerpause 2022 an das schnelle Internet angebunden sein. Dafür sind Kosten in Höhe von rund 325.000 Euro im Jahr 2022 eingeplant.

5.Sportanlagen

In der kommenden Woche werden wir in Sinnersdorf – endlich – den ersten Spatenstich für den Kunstrasenplatz feiern können. Für den Neubau stehen im Haushaltsentwurf Mittel in Höhe von rund 836.000 Euro im Jahr 2022 bereit. Nach Pulheim, Brauweiler sowie Sinthern / Geyen schaffen wir damit den nächsten modernen Platz. Diese Steigerung der Attraktivität bedeutet für die Vereine vor allem, dass sie neue Mitglieder gewinnen und bisherige Sportlerinnen und Sportler besser an sich binden können.

Und auch für eine solche Anlage in Stommeln schreiten die Planungen voran, sodass bald im gesamten Stadtgebiet auf Kunstrasen gekickt wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Lassen Sie es mich sehr deutlich sagen: Für alle diese großen und wichtigen Projekte benötigen wir ausreichend Personal.

Ein Beispiel:

Für den Bauhof sieht der Stellenplan zahlreiche weitere Stellen vor, damit die Grünflächen in unserer gewachsenen Stadt adäquat gepflegt werden können.

Aber auch darüber hinaus enthält der Entwurf des Stellenplans, der Ihnen nach abschließender Erörterung mit den Fachämtern rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss Ende des Monats vorgelegt werden wird, viele neue Stellen, insbesondere im Immobilienmanagement.

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Pulheim!

Ich freue mich auf eine sachliche Diskussion über den Entwurf und konstruktive Vorschläge in den kommenden Wochen.

Denn gemeinsam stellen wir die Weichen für die Zukunft unserer Stadt.

Der Erste Beigeordnete und Kämmerer Jens Batist wird Ihnen nun mit Zahlen und Details genau erläutern, was der Haushaltsentwurf 2022/23 vorsieht.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.